

ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT

KUBIK für Kinder von 4-6 Jahren

KuBiK ist ein Programm zur kulturellen Bildung in Kindertagesstätten und Horten, das das Entstehen gemeinsamer Projekte und Partnerschaften zwischen Kindertageseinrichtungen, Kultureinrichtungen und freien Künstlern in der Landeshauptstadt Dresden fördert. Es vermittelt Mädchen und Jungen im Alter von 2 bis 10 Jahren einen authentischen Zugang zu den Künsten und unter dem Titel „ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT“ auch zum freien künstlerischen Erzählen.

Ein:e ausgebildete Erzähler:in kommt über einen längeren Zeitraum hinweg einmal wöchentlich in eine stabile Gruppe einer Kindertagesstätte. Sie/er bringt Märchen mit, die dem Alter der Kinder entsprechen, die Lust auf Beteiligung machen, die eigene Phantasie anregen und deren Themen grundsätzlich auch den Alltag der Kinder berühren. Durch die künstlerische Gestaltung der Erzählung wird ein konzentriertes, alle Sinne ansprechendes Zuhören geschult. Gleichzeitig werden die Kinder mit Hilfe von Sprüchen, Reimen und theaterpädagogischen Spielen zum gestalteten Miterzählen eingeladen. Dabei erleben sie den eigenen Körper als „Bühne“ und Spielelement und eignen sich auf einfache Weise beides an: sich beim Zuhören zu konzentrieren und konzentriert von Gehörtem und Selbsterdachten zu erzählen. Bilder im Kamishibai, kleine Requisiten und Figuren unterstützen den Prozess. Durch die im Märchen typischen Wiederholungen lernen die Kinder narrative Grundmuster kennen, die ein Rüstzeug dafür sind, auch im späteren Leben von sich zu erzählen und offen zu sein, für das, was andere berichten.

Teilnehmende Kitas 2017-2021: Kindertagesstätte Hauptstrasse 26a; Kinderkrippe "Der kleine Hecht", Kita Kretschmerstrasse, Kita Paul-Gerhardt-Str. 21, Hort der 59. Grundschule, Kita "Sonnenkäfer", Liebenauerstrasse

Gefördert von Landeshauptstadt Dresden

“Durch das Wolkentor gehen die Kinder in ihren Alltag zurück. Ein Stück von dieser wunderbaren Welt nehmen sie mit.”

(Erzieherin Kindertagesstätte)

Das Programm:

Das freie künstlerische Erzählen hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Renaissance erlebt und ist

auch in den Fokus der Bildungsöffentlichkeit gelangt. Deshalb hat die Landeshauptstadt Dresden mit ERZÄHLRAUM e.V. mehrfache Kooperationspartnerschaften vereinbart, die Projekte mit einer Laufzeit bis zu zwei Jahren beinhalten.

Ein:e ausgebildete:r Erzähler:in gestaltet einmal wöchentlich in der Kita /Kinderkrippe für altershomogene Gruppen von max. 15 Kindern eine Erzählstunde. Die Gruppen sollten für einen längeren Zeitraum stabil bleiben.

Bevor das Projekt in der jeweiligen Gruppe startet, treffen sich Erzähler:innen und Fachpersonal der Einrichtung zu einem vorbereitenden Gespräch. Hier wird u.a. geklärt, welche Besonderheiten die teilnehmende Gruppe in ihrer Zusammensetzung und sozialen Kompetenz aufweist. Auch wird auf den allgemeinen Entwicklungsstand der Kinder eingegangen.

Ziele und Themenstellungen:

Im Alter von 3 bis 6 Jahren versuchen Kinder auf vielfältige Weise sich die Welt zu erklären. Wenn Dinge unverständlich bleiben, hilft ihnen zunächst der Glaube an Magie. Kein Wunder also, dass sie sich in dieser Entwicklungsphase auch in der magischen Märchenwelt schnell zuhause fühlen. Hier lauern Abenteuer, die man gefahrlos durchleben kann, hier ist Wissen zu entdecken, was man in diesem Alter dringend braucht. Denn Märchen „übersetzen“ prägnant erlebte Situationen des Alltags in Symbole und Bilder. Im Märchen treffen die Kinder auf vielfältige, harmonische und weniger harmonische Konstruktionen des menschlichen Zusammenlebens. Hier wird auf einfache, nachvollziehbare Art und Weise zwischen Gut und Böse unterschieden. So kann das Kind eine oft ersehnte und zunehmend selbstbestimmte Orientierung in seiner Auseinandersetzung mit der Umwelt finden. Mit dem sicheren Wissen, dass Märchen immer gut enden, hilft diese Erfahrung, eigene bedrückende Gefühle wie Angst, Verlassenheit, Eifersucht, Zurückweisung und anderes zu überwinden. Durch die emotionale Beteiligung während des gemeinsamen Erzählens können sich bei den Kindern sowohl Sprachschatz und Konzentrationsfähigkeit auf natürliche Weise entfalten und erweitern als auch die Fähigkeit entwickeln, in größeren Sinn- und Gestaltungseinheiten selbst zu erzählen.

Umsetzung:

In einem ruhigen Raum, der mit wenigen Requisiten schnell zum Märchenzimmer umgestaltet wird, folgt jede Erzähleinheit einem ritualisierten Ablauf, der sich zwar von Altersgruppe zu Altersgruppe und von Erzähler:in zu Erzähler:in etwas unterscheidet, aber grundsätzlich ähnlich bleibt.

Wir Erzähler:innen von ERZÄHLRAUM erzählen konsequent frei, lesen nicht vor. Dabei nutzen wir vorrangig die Ausdruckskraft unserer Körper, um die Geschichten lebendig werden zu lassen. Es ist wichtig, dass jedes Kind beim ersten Hören einer Geschichte eigene Bilder in seiner Phantasie entstehen lassen kann, jenseits vorgefertigter Illustrationen oder medialer Impulse. Beim gemeinsamen Wiederholen in einer nächsten Erzählstunde werden dann bildliche Darstellungen helfen, die Erinnerungen zu wecken und individuelle Details des Aufgenommenen mitzuteilen. Im

besten Fall werden die Geschichten mit selbstgemalten Eindrücken im Erzähltheater (Kamishibai) wiedergegeben.

Voraussetzungen:

- ✦ gemeinsame schriftliche Interessensbekundung zwischen ERZÄHLRAUM e.V. und Kindertagesstätte
- ✦ ein ruhiger, separater Raum für eine Zeitspanne von ca. 45 Minuten
- ✦ Betreuung der Gruppe während der Erzählzeit durch eine Fachkraft der Einrichtung

Gern erläutern wir Ihnen Einzelheiten und beantworten Ihre Fragen
im persönlichen Gespräch.

Ansprechpartnerin für das Projekt:
Brit Magdon unter info@erzaehraum.de

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden